

## AM RANDE

Von Axel Gaiser



## Wahrer BBL-King heißt weiter Kruel

Deutscher Meister und Pokalsieger sind die Basketballer des FC Bayern München. Da erscheint es nur irgendwie logisch, dass sie auch den Bundesliga-Rekordspieler in ihren Reihen wähen. Bei der Vertragsverlängerung jüngst mit Alex King jedenfalls berichteten die Bayern vom „BBL-Rekordmann“ und waren der Ansicht, dass der 33-jährige Flügelspieler angesichts einer 518 Einsätze im Oberhaus „unangefochtener Rekordspieler der Basketball-Bundesliga“ sei.

Das ist King immer noch nicht, wie man zumindest im nicht mehr erstklassigen Hagen weiß. Sondern diese Ehre gebührt weiter Bernd Kruel nach insgesamt 20 Spielzeiten im Oberhaus. King führt lediglich die von der BBL geführte Liste an Erstliga-Einsätzen seit 1998 an, in der Kruel mit 484 Spielen registriert ist. Doch der mittlerweile 42-jährige Hagener - davon war an dieser Stelle schon die Rede - hat von 1993 bis 1998 fünf weitere Jahre für Brandt Hagen in der Bundesliga gespielt. Und hat dort, das haben wir in Kleinarbeit recherchiert, insgesamt 84 weitere Einsätze bestritten. Macht zusammen also 568 BBL-Partien.

Und genau genommen müsste man auch noch die elf Spiele addieren, die Kruel in der ersten Hälfte der Saison 2003/04 absolviert hat, die aber nach der Brandt-Insolvenz von der Liga aus der Wertung genommen wurden. Summa summarum hat Kruel also in 579 Bundesliga-Partien auf dem Parkett gestanden - so sieht der unangefochtene Rekordspieler aus, den King übrigens frühestens 2020 überholen könnte. Beim weit entfernten FC Bayern muss man das nicht im Blick haben, aber der Manager könnte es wissen. Der heißt Marko Pestic und hat mit Bernd Kruel in der Brandt-Jugend zusammengespield. Vor dessen 579 Erstliga-Einsätzen.

## ZAHLE DES TAGES

# 21,6

Jahre beträgt der Alters-Durchschnitt beim Basketball-Erstregionalligisten BG DEK/ Fichte Hagen, nachdem der für die neue Spielzeit von Trainer Kostja Filippou eingeplante Routinier David Golembowski dem Team nun doch abgesagt hat. Der 29-jährige US-Center hat ein Job-Angebot in den USA bekommen und wird seine Basketball-Profilkarriere deshalb beenden.

## KOMPAKT

## Klare Siege für Volmarstein und Ende

**Wetter.** Zum Auftakt der Fußball-Ruhrtaalmesterschaft in Esborn gab es zwei klare Siege. SuS Volmarstein bezwang Gastgeber TuS Esborn mit 5:1 (2:0) durch Tore von Krzysztof Dudek, Niklas Gutschow, Zeki Tasdemir (2) und Hrisobalendis Topsisoglou bei einem Gegentor von Ismael Marjan. Für den FC Herdecke/Ende trafen Marco Rummenhohl (2), Chris Ribjitzki (2), Nick Kwiotek und Bünyamin Budak (2) beim 7:0 (3:0) gegen die TSG Herdecke.



Gruppenbild mit Pokalen: Nach der Siegerehrung stellen sich Gewinner und Platzierte beim Ruhr-Lenne-Cup zum Foto.

FOTO: TC HALDEN 2000

# Mehr als 200 Zuschauer sehen Finals in Halden

Tennis: Bei Ruhr-Lenne-Cup von Halden 2000 und Rot-Weiß Schwerte werden 484 Spiele ausgetragen

**Hagen.** „Das Turnier hätte nicht besser verlaufen können.“ Die beiden Organisatoren des Ruhr-Lenne-Cups 2018, Tobias Biereke (TC Halden 2000) und Oliver Manz (TC Rot Weiß Schwerte), waren sich einig. Bei der vierten Auflage des überkreislichen Tennisturniers einschließlich DTB-Ranglistenwertung konnte die Meldezahl weiter auf 302 erhöht werden. Es wurde wurden an neun Spieltagen insgesamt 484 Spiele in 31 verschiedenen Konkurrenzen auf den Anlagen in Halden und Schwerte reibungslos ausgetragen. Selbst die Regengüsse am Halbfinal-Samstag wurden organisatorisch gemeistert, in dem auch am Finalwochenende - entgegen der Planung - nicht nur beim diesjährigen Hauptausrichter in Halden, sondern auch in Schwerte gespielt wurde.

### Hochklassige Spiele

„Die große Beteiligung im DTB-Ranglistenturnier mit 25 Meldungen bei den Damen A und 30 Meldungen bei den Herren A sowie die große Beteiligung der heimischen Tennisspieler erfreuen mich besonders“, zog Tobias Biereke ein rundum positives Fazit. Am Finaltag besuchten mehr als 200 Zuschauer die Haldener Anlage, so dass sich der Aufbau der neuen zusätzlichen Tribünen lohnte. Als einer der Höhepunkte bei insgesamt hochklassigen Spielen war das Endspiel der mit 1000 Euro Preisgeld dotierten DTB-Ranglisten-Herren A, das Marcel Zielinski (Parkhaus Wanne-Eickel) mit 6:1, 6:3 gegen Holger Zühlsdorf (Ratinger TC GW) für sich entschied. Bei den Damen ging es ebenfalls um 1000 Euro Preisgeld, hier siegte Julia Mikulski (TC Bredeneß) mit 6:1, 6:0 gegen Anna Beßer (TuS 59 Hamm). Die Nebenrunde bei den Damen A gewann im vereinsinternen Duell Mareike Höhm

## „Die große Beteiligung der heimischen Tennisspieler erfreut mich besonders.“

Tobias Biereke, TC Halden 2000

mit 6:4, 6:2 gegen Nina Waßmuth (beide TC Halden 2000). „Die Endspiele am Sonntag zeigten das sehr gute Spielniveau des Turniers“, hob Oliver Manz hervor: „Insbesondere die Finalsätze der A-Konkurrenzen waren ein würdiger Abschluss, nachdem die Entscheidungen in den Spielen der Vorrunden häufig ganz knapp im Matchtiebreak gefallen sind.“ Bei der abschließenden Siegerehrung lobte der Haldener 2. Vorsitzende Richard Genuit die professionelle Organisation des Turniers und stellte den hohen Stellenwert insbesondere im Jugendbereich hervor. Die Spieler mit der weitesten Anreise kamen im Jugendbereich aus Dresden.

### Alle Ergebnisse auf einen Blick

■ Alle Ergebnisse des Ruhr-Lenne-Cups von Halden 2000 und RW Schwerte gibt es online unter [www.tc-halden2000.de](http://www.tc-halden2000.de) und [www.ruhr-lenne-cup.de](http://www.ruhr-lenne-cup.de).

### Ergebnisse

**Jugend,** DTB-Turnier Juniorinnen U14: 2. Louisa Ladage (Halden 2000). Leistungsklassen-Turnier, Junioren U8: 3. Jakob Saddei, 4. Emilian Ley. Junioren U9: 1. Tom Bauernfeind, 3. Emre Tasli, 4. Ian Fries, 5. Luka Wiecha. Junioren U10: 4. Louis Abraham. Juniorinnen U9: 2. Maja Abraham (alle TC Halden 2000). Juniorinnen U10: 1. Lara Sarcevic (RW Schwerte), 3. Amy Friedemann (Halden 2000). Junioren U12: 1. Max Wolf (RW Schwerte) - Tristan von Dewitz (RW Hagen) 6:1, 6:1, 4. Constantin Stammen (Hagener TC BG). Junioren U14: 1. Alex Wolf (RW Schwerte), 4. Maximilian Stammen (Hagener TC BG). Juniorinnen U18: 1. Louisa Ladage (Halden 2000), 2. Ronja Dolata (Herdecker TV), 3. Lara Wiecha (Halden 2000), 4. Lara Jehn (TSG Westhofen).

**Herren,** LK 10-23: 2. Pascal Radzio. Herren LK 20-23: 1. Gunnar Springmann, 2. Oliver Schlecking (beide RW Schwerte) 7:6, 2:2 Aufg. Herren 30, LK 2-23: 1. Oliver Manz (RW Schwerte) - Sascha Klimke (TC Halden 2000) 6:2, 6:4. Herren 40, LK 2-

23: 2. Wolfgang Strauß (RW Schwerte). Herren 40, LK 13-23: 1. Michael Marold (Holthäuser TV) - Stefan Reif (TuS Halden-Herbeck) 6:2, 6:2. Herren 50, LK 2-23: 1. Tomasz Gorka (Halden 2000) - Manni Potempa (GW Meinerzhagen) 6:4, 6:4. Herren 50, LK 13-23: 2. Andreas Biereke (Halden 2000). Herren 60, LK 2-23: 1. Peter Kost (SG Hagen) - Anton Katemann (Halden 2000) 6:2, 6:2. Herren 60, LK 13-23: 1. Friedrich Jung (Halden 2000).

**Damen,** LK 10-23: 1. Leah Freudenberger (Halden 2000) - Maja Renne-mann (RW Schwerte) 7:5, 6:0. Damen LK 20-23: 1. Jessica Dahm (RW Schwerte) - Hannah Mania (Halden 2000) 6:2, 6:1. Damen 40 LK 2-23: 1. Alexandra Bödecker (BG Hagen), 2. Andrea Neumann (Halden 2000). Damen 40 LK 13-23: 1. Jessica Mal-lepre (RW Schwerte), 2. Anke Garthe (TC RW Gevelsberg). Damen 50 LK 2-23: 1. Cristen Ewers-Eilts (TC Hen-nen) - Anja Ketzner (Halden 2000) 3:6, 6:4, 10:5. Damen 50 LK 13-23: 1. Gabriele Kowalski (TC Halden 2000), 2. Irmtraut Kramer (TC RW Schwerte)

# Nach sieben Jahren lädt RV Tücking wieder zum Reitturnier

230 Teilnehmer und 372 Pferde werden auf sanierter Anlage erwartet. Springprüfungen am Samstag, tags darauf folgt Dressur

Von Axel Gaiser

**Hagen.** In Hochzeiten kamen Reit-Legenden wie der kürzlich verstorbene Hans-Günther Winkler, Rainer Klimke oder Isabell Werth auf die Höhe zwischen Haspe und Vorhalle. Doch in den letzten Jahren war es ruhig geworden auf dem Tücking, die seit 1990 hier ausgetragenen Reiter-tage fanden 2011 zum letzten Mal statt. Sieben Jahre danach lädt der RV Tücking nun erstmals wieder zum Reit- und Springturnier auf seine Anlage ein. 230 Teilnehmer und 372 Pferde werden am Samstag und Sonntag erwartet.

„Wir wollen den eigenen Mitgliedern die Möglichkeit geben, hier nicht nur zu trainieren, sondern auch unter Turnierbedingungen daheim zu reiten“, erklärt der Vorsitzende Thorsten Barteldrees, warum man nach längerer Durststrecke die Turnier-Tradition nun wiederbelebt. „Nach etwas längerer Zeit sind die Mitglieder wieder motiviert, ein Turnier zu stemmen“, sagt er, zuvor sei-

en sowohl Helfer als auch Spon-soren nur noch schwer zu finden gewesen. Zudem wurde, beginnend 2015 mit der Komplettanierung des Dressurvierecks, in den letzten Jahren die Tückinger Reitanlage durch die Hilfe fleißiger Mitglieder runderneuert. Außenreitplatz und Reithalle wurden nach mehr als 30 Jahren mit neuem Reitsand versehen, die Banden erneuert, die Außenanlage bepflanzt und neue Hindernisse angeschafft. Durch engagierte Freunde, Spon-soren und alljährliche Veranstaltungen wie „Tückinger Weihnachtsmarkt“ oder „Openair-Beachparty“ auf dem Reitplatz habe der RV Tücking, so formulierte es Pressesprecherin Jella Rehbein, den größten Teil der Reitanlage sanieren können und „die finanzielle Dürre weitgehend überwunden“. Zu der hatten, das bestätigte Klubchef Barteldrees, nicht zuletzt die hochklassig besetzten, aber auch teuren Reiter-tage der Vergangenheit beigetragen.

Die Wiederbelebung findet in kleinerem Rahmen statt. Am Samstag

starten um 8.30 Uhr die Springprüfungen, deren Höhepunkt das M-Springen mit Stechen ab 17 Uhr sein

wird. Zum Abschluss des ersten Tages folgt um 19 Uhr der Spaß-Spring-wettkampf „Jump & Run“, bei dem



Nina Eckhoff, hier auf Lilian May, startete auch bei den letzten Tückinger Reitertagen vor sieben Jahren.

FOTO: FLORIAN HÜCKELHEIM

die Reiter zunächst über niedrige Hindernisse einen Slalomparcours im Galopp absolvieren, ehe sie vom Pferd springen und zeigen müssen, wie flott sie auf eigenen Beinen unterwegs sind. Tags darauf kommen von neun bis 19 Uhr dann die Fans des Dressursports auf ihre Kosten, können sich von der Führzügelklasse bis zu Prüfungen der Dressurprüfung Kl. L\*\* auf Kandare begeistern lassen.

### Ex-Lokalmatador mit fünf Pferden

Die Turnierleitung übernehmen neben Barteldrees mit Sabrina Möller und Nina Eckhoff zwei Betreiberinnen der benachbarten Reitställe am Tücking, die für das Turnier auch einige Pferde satteln. Unter den 230 gemeldeten Teilnehmern sind mit dem früheren Lokalmatador Andreas Kleine (LRFV Letmathe) oder Jutta Briel (RV Volmarstein), die jeweils mit fünf Pferden kommen, auch Assen aus der Region, die bereits bei den vergangenen Tückinger Reitertagen vorn platziert waren.